

# PRESSEMITTEILUNG



Gutenberg  
Museum  
Mainz

## „100. Geburtstag Hans Halbey“ – das Gutenberg-Museum erinnert sich an seinen ehemaligen Direktor

Mainz. Sein kostbarstes Exponat hat das Gutenberg-Museum ihm zu verdanken: Prof. Dr. Hans Adolf Halbey (1922-2003). Von 1977 bis 1987 war er Direktor des Gutenberg-Museums in Mainz. Am 19. August jährt sich der Geburtstag des Germanisten, Autors und Herausgebers von Kinderliteratur zum 100. Male.

1922 im saarländischen St. Wendel geboren, studierte Halbey an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz Kunstgeschichte, Geschichte und Buchkunde, 1955 promovierte er hier. Während seines Studiums bewegte sich Halbey in Künstlerkreisen, mit seinem Kommilitonen Hans-Dieter Hüsck war er im Studentenkabarett und verdiente sich zusätzlich etwas Geld mit Karikaturen in der Mainzer Allgemeinen Zeitung.

Bevor er die Leitung des Gutenberg-Museums übernahm, hatte er bereits Erfahrungen als Werbeleiter einer Schriftgießerei und Direktor des Klingspor-Museums in Offenbach am Main gesammelt. Daneben war Halbey auch als Dozent tätig und nahm Lehraufträge wahr, 1978 wurde er zum Honorarprofessor der Goethe-Universität in Frankfurt ernannt. Seine frühe Hinwendung zur Kinderliteratur war es, die ihn 1976 zum Mitbegründer der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur in Würzburg werden ließ.

Auch als Schriftsteller konnte Halbey überzeugen, nicht nur sein fachwissenschaftliches Werk, vorwiegend auf Schrift und Illustration ausgerichtet, ist vielgestaltig, auch machte er sich Gedanken über die Qualität im Bilderbuch. Mit seinen Kindergedichten hat er sich darüber hinaus einen festen Platz in der Geschichte der Kinderlyrik gesichert. Sein unter

Weltmuseum der Druckkunst, Liebfrauenplatz 5, D-55116 Mainz | [www.gutenberg-museum.de](http://www.gutenberg-museum.de)  
Tel.: 06131/122640, Fax: 06131/123488 | E-Mail: [gutenberg-museum@stadt.mainz.de](mailto:gutenberg-museum@stadt.mainz.de)  
Öffnungszeiten: Di-Sa 9-17 Uhr, So 11-17 Uhr; Mo und an gesetzlichen Feiertagen geschlossen  
Spendenkonto: Landeshauptstadt Mainz - Gutenberg-Museum, IBAN: DE48 5535 0010 1800 0003 31,  
Swift-Bic. MALADE51WOR, Verwendungszweck: "511430000386"

dem Titel „Pampelmusensalat“ 1965 erschienenes Lyrikbuch wurde aufgrund der kunstvollen Sprachspielereien in hohem Maße wahrgenommen. Aber nicht nur sprachlich konnte seine Lyrik überzeugen, dem Zeitgeist der 1970er Jahre entsprechend, trat der emanzipatorische und ideologiekritische Aspekt in seinen Werken hervor. Halbeys Ziel war es, die Rechte der Kinder zu stärken und die Eltern zum pädagogischen Umdenken zu bewegen.

1977 wechselte Hans Halbey als Nachfolger des langjährigen Direktors des Gutenberg-Museums Helmut Presser nach Mainz, wo er bis zu seiner Pensionierung 1987 die Geschicke des Weltmuseums leitete. Der Höhepunkt seiner dortigen Tätigkeit ist der Ankauf einer vollständigen, zweibändigen Gutenberg-Bibel, dem noch heute wertvollsten Exponat des Museums. Halbey reiste 1978 gemeinsam mit dem damaligen Mainzer Kulturdezernenten Anton Maria Keim nach New York, um das zweibändige Buch für einen vom Verkäufer reduzierten Preis von 3,6 Millionen Mark zu erwerben. Die Mainzer Bürgerschaft spendete 170.000 DM für die Auktion, von daher war deren überwältigendes Interesse nicht verwunderlich, als die beiden Prachtbände am 26. April 1978 am Frankfurter Flughafen landeten und damit endlich wieder ein vollständiges Exemplar in Gutenbergs Geburtsstadt ankam. Denn bisher besaß das Gutenberg-Museum nur eine „halbe“ Gutenberg-Bibel, das 1926 erworbene Solms-Laubach-Exemplar. Noch auf dem Rollfeld wurde die B42 genannte Bibel ausgepackt und den wartenden Journalisten gezeigt. Heute unvorstellbar, denn jetzt sind die insgesamt drei Bände der Gutenberg-Bibeln zusammen mit anderen wertvollen Beständen nur in einem Tresor bei gedimmten Licht zu bestaunen. Bei ihrem Staatsbesuch in Mainz am 23.5.1978 übergab Königin Elisabeth II. das, nach seinem Vorbesitzer Sir George Shuckburgh benannte Exemplar, symbolisch an das Museum.

Auch im Interim, welches das Gutenberg-Museum Anfang 2024 im Naturhistorischen Museum beziehen wird, werden die 3 Bände der Gutenberg-Bibeln zu den absoluten Highlights gehören.

Ansprechpartner:innen:

Dr. Ulf Sölter, Direktor, Tel. 06131 / 12 26 40, E-Mail:

[gutenberg-museum@stadt.mainz.de](mailto:gutenberg-museum@stadt.mainz.de)

Martina Illner, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 06131 / 12 26 79, E-Mail:

[martina.illner@stadt.mainz.de](mailto:martina.illner@stadt.mainz.de)

Mainz, den 12.08.2022

Dr. Ulf Sölter

Direktor